

Ergebnisprotokoll – 1. Treffen der Kleinen Arbeitsgruppe

9.03.2015, Klosterberghalle Langenselbold

Anwesende: *siehe bitte Teilnehmerliste*

Tagesordnungspunkte:

1. Kurzvorstellung des Projektes
2. Bisher absolvierte Arbeitsschritte
3. Zukünftige Arbeitsschritte
4. Diskussion und Anregungen

Top 1

Kurzvorstellung des Projektes anhand einer PP-Präsentation -> Susanne Hufmann (GNA)

Top 2

Aufzählung und Erläuterung der bisherigen Arbeitsschritte -> Susanne Hufmann (GNA)

1. Projektvorbereitung und -entwicklung mit Antragerstellung HALM
2. Projektvorstellung im HALM-Landesausschuss
 - in Wiesbaden am 19.9.2014
 - in Marburg am 19.12.2014 (Förderungszusage nach HALM)

3. Erarbeitung Lebenszyklus Herbstzeitlose

4. Erarbeitung Kartierungsbögen
 - Herbstzeitlose
 - Vegetationsaufnahme
 - Potentielle Wiesenbrüteregebiete

Anmerkung zu den Kartierungsbögen: Auf den Bögen zur Kartierung der Herbstzeitlosen und der Wiesenbrüter wird das Feld mit den Angaben zu den Eigentumsverhältnissen entfernt.

5. Erarbeitung Fragebogen Bewirtschafter/Anschreiben
Das Anschreiben an die Bewirtschafter inkl. Karte des Projektgebiets und Befragungsbögen wird von der GNA am 10.03.2015 per Post verschickt.

6. Pressemitteilung zum Auftakt
Die von der GNA vorbereitete Pressemitteilung wird über den Verteiler des MKK veröffentlicht, Herr Kreuzer (Amt 70 MKK) kümmert sich darum.

7. Einrichten einer Projektwebsite bei www.gna-aue.de
Der Befragungsbogen ist neben vielen anderen Informationen als pdf-File unter : **www.gna-aue.de -> Projekte -> Herbstzeitlose -> Portal Landwirte** mit dem Passwort „Landwirt2015“ (ohne Leerzeichen) abrufbar.

8. Erarbeitung Bewirtschaftungsvarianten

Vorstellung und gleichzeitige Diskussion von 10 möglichen Bewirtschaftungsvarianten
-> Ann Kristin Bauer (GNA)

Fragen und Anmerkungen zu den Bewirtschaftungsvarianten:

- Eine frühe Mahd hat auf eigenen Versuchsflächen der Landwirte bereits zu einer Rückdrängung geführt
- Dürfen bisher durchgeführte Maßnahmen wie eine frühe Mahd/Mulchen im April/ Mai auch 2015 fortgeführt werden?

Antwort Herr Kreuzer: Ja, aber erst ab 2016 kann es dafür einen Ausgleich geben

- Herr Mohn: Auf einer Fläche wurden im Juni die Blätter der Herbstzeitlosen ausgerissen, dies brachte keinen Erfolg. -> muss bereits im Mai erfolgen
- Herr Fuchs: Kommen Gärreste als Düngemittel in Frage?
Noch nicht abschließend geklärt, ob eine Versuchsfläche mit Gärresten angelegt werden soll.
- Striegeln als mechanische Bekämpfungsvariante brachte keinen Erfolg
- Variante „einmalige späte Mahd“ wird gestrichen, da diese keinen Erfolg verspricht
- Herr Betz: Auf Flächen, auf denen Stallmist dünn ausgebracht wurde, sind weniger bis keine Herbstzeitlose zu finden.
- Einfluss des pH-Wertes soll mit berücksichtigt werden, da der pH auf den Flächen mit Werten zwischen 5 und 5,2 recht niedrig ist.
- Diskussion zu verschiedenen Mulchvarianten: Frontmulchen ist effektiver gegen die Herbstzeitlose

Top 3

Zukünftige Arbeitsschritte -> Susanne Hufmann (GNA)

Aufbau der Zusammenarbeit

- Einrichten eines Lenkungsgremiums (= kleine Arbeitsgruppe) unter Beteiligung der relevanten Akteure (Antragsteller, UNB, Landwirtschaft, GNA)
Mind. 1 Treffen/Quartal und bei aktuellem Bedarf
- Einrichten eines runden Tisches (= große Arbeitsgruppe) unter Beteiligung aller Kooperationspartner zur Präsentation/Diskussion der Ergebnisse | Treffen 1 – 2 x im Jahr

Akzeptanzschaffung durch Kommunikation und Information

- Entwicklung von gemeinsamer Öffentlichkeitsarbeit / Pressearbeit zur Projektvorstellung und Akzeptanzschaffung

Nächste Arbeitsschritte

- Festlegung noch zu bestimmender Kriterien für Untersuchungsflächen (Monitoring- und Vergleichsflächen)
- Festlegung der Beobachtung und Frequenz/regelmäßige Kontrolle der Monitoringflächen
- Kartierung der Herbstzeitlosen Frühjahr 2015 als Grundlage für Maßnahmen 2016
- Dokumentation der Ergebnisse (Datenbank/Karten)
QGIS = freie und leistungsfähige GIS-Software
Einarbeitung und Teilnahme an Einführungs- und Vertiefungsseminaren (März/April 2015)
- Literaturrecherche: Stand der Forschung und Erfahrungen, offene Fragen, weiße Flecken
- Diskussion und Anregungen

Top 4

Diskussion und Anregungen

Frau Hufmann berichtet von einem Vorschlag des Herrn Stephan Brand, die Flächen mit einer Drohne zu überfliegen, um die Herbstzeitlosenbestände zu kartieren. Herr Wissel schlägt vor, sich mit dem Ortspolizisten von Langenselbold in Verbindung zu setzen, der über ein solches Gerät verfügt.

- Festlegung der Termine für die beiden Arbeitsgruppen
2. Treffen kleine Arbeitsgruppe: 1. Juni 2015, 14.00 Uhr, Klosterberghalle
1. Treffen große Arbeitsgruppe (Runder Tisch): 5. Mai 2015, 14.00 Uhr, Klosterberghalle

Protokoll erstellt von Ann Kristin Bauer/Susanne Hufmann (GNA)